

Sitzung des AStA der FHP am 23.04.2018

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Kiepenheuerallee 5, Haus 17, Raum 12

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Anwesend: Yvo Bermann, Niki Herden, Markus Klöppner, Christian Mosau, Nikolas Ripka, Darius Springer, Julia Ullrich, Elvira Schneider

Entschuldigt: Paul Klinski

Unentschuldigt: -

BERATENDE MITGLIEDER

Anwesend: Jenni Becker

Sitzungsleitung: Nikolas

Protokoll: Niki

Gäst*innen: Benjamin Bley, Michael Kreutzer

Tagesordnung

TOP 1: REGULARIEN

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (8 von 9) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

b. Protokolle

- I. Die Protokolle vom 12.02.2018, 05.03.2018, 19.03.2018, 26.03.2018, 09.04.2018 und 16.04.2018 werden genehmigt.

TOP 2: GÄST*INNEN, ANTRÄGE

a. Benjamin Bley: HGich.T

Im Casino spielen am 02.06. Hgich.T. Diese hatten dem Casino einen Standardvertrag mit 60% Beiteiligung an den eingenommenen Eintrittskosten angeboten, das Casino wollte jedoch einen eigenen Vertrag aufsetzen und hat über Eintrittspreise und angenommene Anwesenheitszahlen seinen ungefähren Gewinn berechnet.

Der Antrag wurde letzte Woche von Anne bereits vorgestellt, aber da die Zahlen fehlerhaft waren, sollte er in der Casinositzung am Donnerstag nochmals überarbeitet werden. Das ist jedoch nicht passiert und Benjamin wusste nichts davon. Er leitet unsere Korrekturvorschläge an Steve weiter.

b. Michael Kreutzer: Fahrradkorso zur Begrüßung der Erstsemester

Als Gegenprogramm zur üblichen Flussrundfahrt nach der Begrüßung der Erstsemester im Hans-Otto-Theater schlägt Michael einen Fahrradkorso zur FH vor, da diese weniger dem Interesse der Studierenden entspricht und seiner Erfahrung nach eher nicht zur Anregung von Gesprächen beiträgt. Dieser soll in etwa am alten FH-Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße (FES) und am Rathaus vorbei zum Campus führen und dadurch Aufmerksamkeit auf die Geschichte der FH und die Stadt Potsdam lenken.

Die Aktion könnte außerdem ein größeres Medienecho auf sich ziehen. Dazu stellt er einen groben Finanzplan zur Beschaffung von genügend Fahrrädern und ein weiterführendes Konzept vor.

Jenni merkt an, dass eine Radtour an sich eher weniger inklusiv für körperlich beeinträchtigte Menschen ist und diese auf jeden Fall in der Planung berücksichtigt werden müssen. Außerdem ist die Beschaffung von so vielen Leihrädern nicht klimaneutraler als eine Bootsfahrt. Sie findet das Konzept aber grundsätzlich gut. Darius schließt sich ihr an.

Es wird angemerkt, dass viele Studierende die Bootsfahrt genießen, andererseits ist die Hochschule offen für Vorschläge. Yvo schlägt vor, eine kleinere Probefahrt mit Nextbike zu organisieren. Mit dem Fahrrad in einer fremden Stadt unterwegs sind viele wahrscheinlich weniger kommunikativ als zu Fuß mit dem Bollerwagen wie letztes Jahr.

Jenni wirft die Frage der Versicherung und der Verkehrssicherheit auf, ob wir z.B. für genug Helme sorgen können. Michael merkt nochmals an, wie wichtig ihm auch das Bild von mehreren hundert fahrradfahrenden Studierenden ist als Botschaft, dass die FH das Rad als primäres Verkehrsmittel der Studischaft anerkennt und berücksichtigt. Markus als Verkehrsreferent steht dem Projekt eher neutral gegenüber und merkt an, dass die von Michael angesprochene Campus-Achse (Bahnhof-FES-Campus) den stadtfremden Studis eher weniger ersichtlich ist. Das Projekt würde die Hochschule laut Michaels Finanzplan auch weniger kosten als die Bootsmiete (3600€). Die Einbeziehung von Nextbikes würde die neuen Studierenden auf jeden Fall auf unsere Kooperation aufmerksam machen.

Yvo schlägt Michael vor, sich nochmal mit dem Unternehmen direkt auseinanderzusetzen und gibt unseren Kontakt weiter.

TOP 3: TERMINE

- 27.–29.04. Bildungswandel statt Klimawandel (fzs) in Hannover (Darius, Niki)
- 02.05. 15:00 3. Landeskonferenz der BrandStuVe in Berlin (Niko)
- 04.–06.05. Bundeskongress studentischer Sozialpolitik (fzs) in Mainz
- 07.05. 14:00 AG Personalentwicklungskonzept
- 15.05. Potsdamer Europafest 2018
- 16.05. 14:00 Vollversammlung der Studierendenschaft
- 24. oder 25.5 Treffen mit Hans-Otto-Theater (?)
- 25.–26.5. Hochschultag Schorfheide / Döllnsee (Markus, Paul, Darius, Niko)
- 28.05. 14:00 Gesprächsrunde StuWe „Gestaltung der sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Studierenden“ – Rückmeldung bis 27.04. (Niki)
- 05.06. 18:00 Podiumsdiskussion „Studentisches Wohnen“ im Bildungsforum
- 08.06. 12.30–14.30 Treffen mit der Ministerin, MWFK Raum 326 (Markus, Niko, Jenni)
- 14.–17.06. BAföG-Grundschulung (fzs + DGB Jugend) in Berlin
- 25.06. 15-17 Vortragsreihe Antidiskriminierung: Sexismus
- 27.–28.06. Gremienwahlen
- 03.07. Vortragsreihe Antidiskriminierung: Klassismus
- 20.–22.07. Werkschau
- 03.–05.08. 60. MV des fzs in Potsdam #fzs60
- Anfang Juli Initiativen-Markt AStA UP – Termin wird nachgereicht

TOP 4: AKTUELLES

a. VV

Niko stellt die aktuelle Version der TO vor und wir diskutieren, wer welche Punkte vorstellt.

b. GVT in Kürze

Jenni möchte sich dringend mit jeweils einem Mitglied von AStA und den StuRen treffen, um unseren Beitrag zum Hochschulvertrag zu diskutieren, und hat dafür eine Doodle-Liste erstellt. Der StuRa FB2 möchte (wahrscheinlich im Volkspark) ein Volleyballturnier organisieren. In einigen Fachbereichen gibt es Probleme mit den Praktika, da Studis völlig überarbeitet und gleichzeitig unterbezahlt sind. Alles weitere findet sich im Protokoll.

TOP 5: REFERATE

a. Finanzen

- I. keine Wortmeldungen

b. Campus, Verkehr und Umwelt

- I. keine Wortmeldungen

c. Studium und Lehre

- I. keine Wortmeldungen

d. Casino, Kultur und Sport

- I. Werkschau

Anouk Meissner hat beim letzten Werkschau-Treffen überlegt, wer das Projektkonto betreuen könnte. ZETUP war im Gespräch, aber da wir keine direkte Kooperation eingehen, können wir eigentlich nicht von ihnen erwarten, die Kontoführung zu übernehmen. Eine weitere Option wäre der AStA. Die Kontoübernahme bedeutet viel Arbeit, da viele Überweisungen überwacht werden müssen und unglaublich viel Büroarbeit entsteht. Niko schlägt vor, dass die Werkschau im Gegenzug nur noch Sponsoring von AStA und StuWe übernimmt. Außerdem sollten die StuRen stärker eingebunden werden und als fachbereichsinterne Vermittler zwischen Kurssprecher*innen und dem Organisationsteam dienen. Außerdem könnte sich das Orgateam in „Ausstellung & Werbung,“ und „Rahmenprogramm“ teilen, um die Finanzierung transparenter zu machen.

Das StuWe könnte dann die Kosten des Rahmenprogramms übernehmen. Darius zollt Niko Respekt für sein Engagement. Jenni und Niko zerstreuen Darius' Bedenken, dass das Organisationskonzept am mangelnden Interesse der StuRen zerbricht. Außerdem spricht er an, dass für die StuRen und den AStA keine überzogene Belastung entstehen sollte, da wir weder entlohnt noch mit Credits bezahlt werden. Niko berichtet bei der nächsten Sitzung über das Feedback seitens des Werkschau-Teams.

- II. Awareness
vertagt

- III. Haus 17 Toiletten
vertagt

e. Öffentlichkeitsarbeit

- I. Rückmeldung Webseite
vertagt

f. Hochschulpolitik

- I. Kampagne „Ohne Dach und Fach“

Niko, Markus und Elvira waren letzte Woche beim Vernetzungstreffen mit AStA UP und StuRa der Filmuniversität, bei dem die Kampagne „Unter Dach und Fach“ gegen den Wohnungsmangel unter Studierenden in Potsdam vorgestellt wurde. Willi vom AStA UP möchte gemeinsam mit dem StuWe eine Podiumsdiskussion planen. Außerdem soll es eine Plakatkampagne und ein Video für die Öffentlichkeitsarbeit geben.

Die Diskussion soll im Bildungsforum stattfinden, mit Peter Heiß vom StuWe, die Ministerin Dr. Martina Münch (MFWK) und Jann Jakobs, OB sowie ein*er Student*in auf der Bühne. Wir werden die Kampagne aktiv unterstützen. Das nächste Treffen ist am 03.05. um 18 Uhr im KuZe. Markus erzählt, dass die Ministerin der Ansicht ist, dass Brandenburg im Durchschnitt eine gute Zahl an Studiwohnheimen hat, obwohl Potsdam und Wildau ausreißen.

g. Internationales

- I. keine Wortmeldungen

h. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

- I. keine Wortmeldungen

TOP 6: SONSTIGES

- a. -

TOP 7: ENDE DER SITZUNG

Nikolas bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:54 Uhr.

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

BLRK = Brandenburgische Landesrektorenkonferenz

FB 1 = Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften

FB 2 = Fachbereich Stadt | Bau | Kultur

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP oder FH;P = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von Student*innenschaften

GVT = Gremienvernetzungstreffen

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

MV = Mitgliederversammlung

SHK = Studentische Hilfskraft (Student*in ohne Hochschulabschluss)

SKSL = Ständige Kommission für Studium und Lehre

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung

VP = studentische*r Vizepräsident*in

WHK = Wissenschaftliche Hilfskraft (Student*in mit erstem Hochschulabschluss)

ZETUP = Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam